



**KONTAKT**

**Brackwede**  
Susanne Lahr  
(0521) 48955-21  
E-Mail: brackwede@nw.de

**Senne / Sennestadt**  
Silke Kröger  
(0521) 48955-23  
E-Mail: senne@nw.de

**TERMINE**

**Brackwede**

Öffnung der Regionalgeschichtlichen Bibliothek des Heimat- und Geschichtsvereins Quelle, 15.00 bis 17.00, Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115.  
Himmelsbeobachtung in der Sternwarte, Info-Tel. 32 94 76 19, 20.00, Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10.  
AquaWede, geschlossen, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.  
Naturbad Brackwede, 10.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.  
Blaues Kreuz, 18.00 bis 19.15 Gruppe 1 – themenorientiert, 19.30 bis 21.00 Gruppe 2 – offener Gesprächskreis (Nord-eingang), Info-Tel. (05206) 24 07, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.  
Monatsversammlung der SVB Seniorenabteilung, 16.00, Begegnungszentrum Neue Schanze, Auf der Schanze 3, Tel. 94 23 92 17.  
Anonymer Alkoholiker, Treff Anonymer Alkoholiker, 20.00 bis 22.00, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.

**Senne**

Senner Waldbad, 10.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Am Waldbad 74, Tel. (0521) 51 14 75.

**Sennestadt**

Comic-Plakatausstellung von Martina Schrödi „Ach, so ist das!“ und nach Absprache, Tel. (05205) 91260, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.  
Es blaut, Kunstausstellung mit Werken von Claudia Laugstien, Doris Reinecke-Niemeyer und Ela Tischbier, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.  
Stadtteilbibliothek Sennestadt, zur Zeit ohne Personal, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.  
Sennestadt-Bad, geschlossen, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.  
Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

**MoBiel leitet Buslinie 87 um**

■ **Brackwede.** MoBiel leitet von Mittwoch bis Freitag, 1. bis 17. August, die Buslinie 87 um. Die Brockhagener Straße ist zwischen Sommerstraße und Möller-Werke in Richtung Gütersloher gesperrt, da Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden, teilt MoBiel mit. Der Bus wird über die Gütersloher Straße umgeleitet. In Richtung Gütersloher entfallen deswegen die Haltestellen Möller-Werke und Linzer Straße.



Nur noch wenige Tage im Amt: Vor einem Jahr bejubelten die Dalbker Schützen ihr neues Königspaar Torsten Pollmann und Johanna König. Jetzt heißt es Abschied nehmen von den „Regierungsgeschäften“. Am Montagmittag steht der Nachfolger fest. FOTO: SIBILLE KEMNA

**Thronwechsel naht in Dalbke**

**Schützen:** Fünf Tage lang, vom 2. bis 6. August, wird mit den Anwohnern gefeiert. Beim abwechslungsreichen Programm ist für Groß und Klein etwas dabei

Von Jürgen Mahncke

■ **Dalbke.** Wenn in Dalbke die Straßen grün-weiß geschmückt sind, dann steht das Dalbker Schützen- und Heimatfest an: Schausteller, Musikkapellen, Schützen und viele Besucher feiern fünf Tage lang ausgelassen das wohl schönste Fest im Ortsteil Dalbke. Kaum ein Schützenverein kann so viele Vereinsmitglieder zählen wie die Schützengesellschaft Dalbke und Umgegend. Etwa 450 Männer und Frauen engagieren sich, und das nicht nur während des Schützen- und Heimatfestes.

Die Vorfreude steht jedem ins Gesicht geschrieben, auch wenn die Vorbereitung viel Mühe und Schweiß gekostet hat. Oft sind es die Kleingkeiten, an die gedacht werden muss, und die für die ehrenamtliche Helfer und Sponsoren gebraucht werden. So musste zum Beispiel ein neuer Präsentieradler her. Der alte war in die Jahre gekommen und hat nun nach 35 Jahren einen Ehrenplatz bekommen. Der neue Vogel ist eine Gemeinschaftsproduktion. Dieter Tellenbröker fertigte den Rohling, Ulrich Klemens bemalte und verzierte den Adler. Die Insignien drechselte Wilfried Basler. Im Gegensatz zum Königsadler, auf den am Montag geschossen wird, ist der neue Präsentieradler beidseitig bemalt und verziert, damit er im Festzug so richtig glänzen kann.



Präsentieradler: Hans-Jürgen Schlingmann (r.) hält den neuen, Jens Peter Weise den alten Vogel in den Händen. FOTO: JÜRGEN MAHNCKE

Am Donnerstag um 19.30 Uhr beginnt das fünf-tägige Fest der guten Laune. Es ist traditionsgemäß der Abend des Bierkönigs-paares, diesmal der von Joachim und Kirsten Noll. Wer richtig Spaß haben möchte, sollte diesen Termin nicht verpassen. Denn das Bierkönigspaar lässt sich jedes Jahr

neue Überraschungen einfalten. Am Freitag ab 15.30 Uhr, eine Stunde später als üblich, beginnt das Kinder- und Jugendschützenfest. Alle Kinder von 10 bis 14 Jahren dürfen mitschießen. Eine große Hüpfburg, Rollenbahn, Heliumbalons und viele unterhaltsame Spiele gibt's dann im Festzelt.

**Highlights beim Schützenfest**

- ◆ Donnerstag, 19.30 Uhr, gibt es die traditionelle Bierprobe des Bierkönigs-paares Joachim und Kirsten Noll.
- ◆ Freitag, 21.30 Uhr, wird zum Party-Wahnsinn mit DJ Benny und Stargast Isi Glück abgetanzt.
- ◆ Samstag, 19 Uhr, lädt

- die Band „Senne Duo & Friends“ zum Summer-Dance ein.
- ◆ Sonntag, 15.30 Uhr, zieht der große Schützenzug ins Festzelt ein.
- ◆ Montag, 19.15 Uhr, findet die Königsproklamation statt. Um 22 Uhr wird das Feuerwerk gezündet.

Und kein Kind sollte die „Happy Hour“ des Kinderkarussells und des Autoscooters verpassen: Eine Fahrt bezahlen, zwei Mal fahren heißt das Angebot zwischen 18.30 und 19.30 Uhr.

Der „Party-Wahnsinn“ nimmt am Freitagabend ab 21.30 Uhr seinen Lauf. Urgestein DJ Benny ist seit Jahren eine feste Größe und unersetzlich, wenn es um Stimmung im Festzelt geht. Und wenn Isi Glück, ehemalige „Miss Germany“, dann als Stargast auftritt und ihre Mallorca-Hits singt, wird vermutlich der Zeltboden bebden. Karten gibt es nur an der Abendkasse für fünf Euro. Am Samstagabend heißt es dann bei angesagten hochsommerlichen Temperaturen Schowfen mit der Band „Senne Duo & Friends“, die zum Summer-Dance einladen.

Sonntag wird ab 14.30 Uhr marschiert: Der große Festmarsch geht vom Sportplatz Schwarz-Weiß Sende an der Falkenstraße zum Festplatz. Mit Fun-Schießen, großer Tombola und vergnügtem Beisammensinn klingt der Abend aus. Am Montag gegen 12.30 Uhr dann wird nach dem Königsschießen auch das neue Königspaar feststehen. Die Proklamation findet um 19.15 Uhr auf dem Festplatz statt. Und wenn dann am Abend nach 22 Uhr die letzten Sterne des großen Höhenfeuerwerks erloschen sind, freuen sich die Dalbker schon wieder auf das 152. Schützenfest.

**Plötzliche Parkplatznot an der Strehlemer Straße**

**Zu eng:** Langjährige Parkpraxis ist in der kleinen Straße nun tabu. Hintergrund sind Beschwerden

■ **Senne** (jgl.) Jahrzehntlang ging alles gut. Die Anwohner der Strehlemer Straße in Senne teilten sich die Parkplätze an der kleinen Stichstraße auf. Die etwas abgeschrägte Parkfläche bot scheinbar genug Platz, um dort im 90-Grad-Winkel zur Straße zu parken. Die kleinen Autos parkten vorne, die großen hinten. Das erzählen die Anwohner Bernd Ladweg, Jürgen Weißgerber und Katharina Grauert. Doch mit dem trauten Nebeneinander ist nun Schluss.

Am 4. Juli ging es los. Da fand Weißgerber das Knöllchen auf seiner Windschutzscheibe. Die Autos würden auf die Straße ragen, erklärte ihm der Mitarbeiter des Ordnungsamts, der noch vor Ort war. Hintergrund der plötzlichen Aufmerksamkeit für die bis dahin unbewussten Parkstörer seien Beschwerden eines anderen Anwohners. Das bestätigt Margit Schulte-Döinghaus, Sprecherin der Stadt Bielefeld, auf Anfrage der NW. Sie verdeutlicht die zugrundeliegenden Vorschriften: „Ein Pkw-Parkplatz muss eine Länge von mindestens fünf Metern haben. Das ist dort aber nicht gegeben.“ Also können die Anwohner nur entlang des Verlaufs parken, weil sie sich

sonst einer Ordnungswidrigkeit schuldig machen. „Gesetz ist Gesetz“, sieht Weißgerber ein, dem es gar nicht um das Knöllchen geht. Er und die anderen Anwohner ärgern sich, das eine Parkpraxis, die aus ihrer Sicht niemandem behindert hat, nicht mehr möglich ist. „Ich wohne seit 43 Jahren hier, es hat nie Probleme oder einen Unfall gegeben“, meint Ladweg. „Jetzt ist das abends eine Katastrophe.“

**Platzmangel wirkt sich auch auf die Seitenstraßen aus**

Mehr als zehn direkte Nachbarn in der in den 60er Jahren errichteten Siedlung seien auf die Parkplätze an der Straße angewiesen. Wo sie vorher fast alle hingeparkt hätten, können jetzt nur vier Autos parken. Die anderen müssen ausweichen. Etwa an die Hirschberger Straße, wo sich auch schon Anwohner beschwerten würden. „Ich hätte mir gewünscht, dass sich der Nachbar an uns gewandt hätte, statt direkt ans Amt“, sagt Katharina Grauert. Nun hoffen die Anwohner, dass auf lange Sicht durch das Amt für Verkehr eine bessere Lösung gefunden wird.



Quer und längs: Jürgen Weißgerber (l.) und Bernd Ladweg demonstrieren das Parkverhalten vorher (nebeneinander, hinteres Auto) und nachher (hintereinander, vorderes Auto). FOTO: JUDITH GLADROW

**Brockhagener halbseitig dicht**

■ **Brackwede** (bi). Aufgrund von Arbeiten an den Bushaltestellen für MoBiel wird die Brockhagener Straße für die Arbeiten an der Haltestelle Möller-Werke ab Mittwoch, 1. August, von der letzten Zufahrt zum Real-Parkplatz bis zur Kreuzung Gütersloher Straße/Brockhagener Straße halbseitig unter Einbahnstraße gesperrt. Die Fahrtrichtung in Richtung Gütersloher Straße bleibt frei, teilt die Stadtverwaltung mit. Eine Umlei-

tung stadtauswärts (U8) wird über Gütersloher Straße und Sommerstraße ausgeschildert. Die Haltestelle Linzer Straße wird anschließend unter halbseitiger Sperrung der Brockhagener Straße umgebaut. Der Fahrverkehr wird mit einer Baustellenampel wechselseitig in beiden Richtungen ermöglicht. Die gesamten Arbeiten sollen Mitte August abgeschlossen sein. Fußgänger können die Bereiche jederzeit passieren.

**Mit dem „Seepferdchen“ sicher ins Wasser**

**Quartier Zedernstraße:** 35 Kinder aus Flüchtlingsfamilien machen im AquaWede und im Sennestadt-Bad ihre ersten Schwimmversuche. Ihre Vorerfahrungen sind äußerst unterschiedlich

■ **Ummeln** (sik). Auf den ersten Kursus gab's bereits eine große Resonanz, auch der zweite und dritte war sofort voll: Das Angebot für Kinder, im Quartier Zedernstraße, Schwimmen zu lernen, traubi den dort lebenden Familien auf ein riesiges Interesse. Insgesamt 35 Mädchen und Jungen, unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Irak und Aserbaidschan, bekamen so die Möglichkeit, im Sennestadt-Bad und im AquaWede ihr „Seepferdchen“-Abzeichen zu

erwerben. „Die Vorerfahrungen der Kinder waren ganz unterschiedlich“, berichtet Ute Thiede vom Netzwerk Ummeln. „Drei der Kinder waren noch nie im Wasser. Einige erzählten, sie seien schon mal in ein riesiges Interesse. Insgesamt sprangen ins Wasser und schlugen dann ganz wild drauflos.“ Ein 13-jähriger Junge meinte im letzten Kursus, dass er richtig schwimmen könnte, und sei sogar vom Dreier gesprungen, sagt Thiede. „Er schaffte es

auch mit richtig Schlagen bis an den Rand“; mit Schwimmen hatte das aber wohl weniger zu tun. Doch auch wenn nicht jeder das „Seepferdchen“ geschafft hat, so haben doch alle dank des Schwimmlehrer-Teams der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH die Angst vor dem Wasser verloren und mit Spiel und Spaß die Grundlagen des Schwimmens erlernt. Dank der großzügigen Unterstützung einer privaten

Bielefelder Spenderin, des Bielefelder Flüchtlingsfonds, der Stiftung Solidarität und „BIntegration“ konnten die Kurse finanziert werden. „Wir müssen jetzt mal gucken, wenn wir die Abrechnung haben, ob wir noch einen weiteren Kurs anbieten können“, sagt Thiede. Sie hatte die Kinder abwechselnd mit Mitarbeitern der Sozialarbeit der Arbeiterwohlfahrt und Eltern betreut. Mehr Infos über die Aktivitäten im Quartier: [www.quartier-zedernstrasse.de](http://www.quartier-zedernstrasse.de).



Keine Angst vorm kühlen Nass: die kleinen „Wasserratten“ mit ihren Kunden, im Hintergrund Trainer und Betreuer.